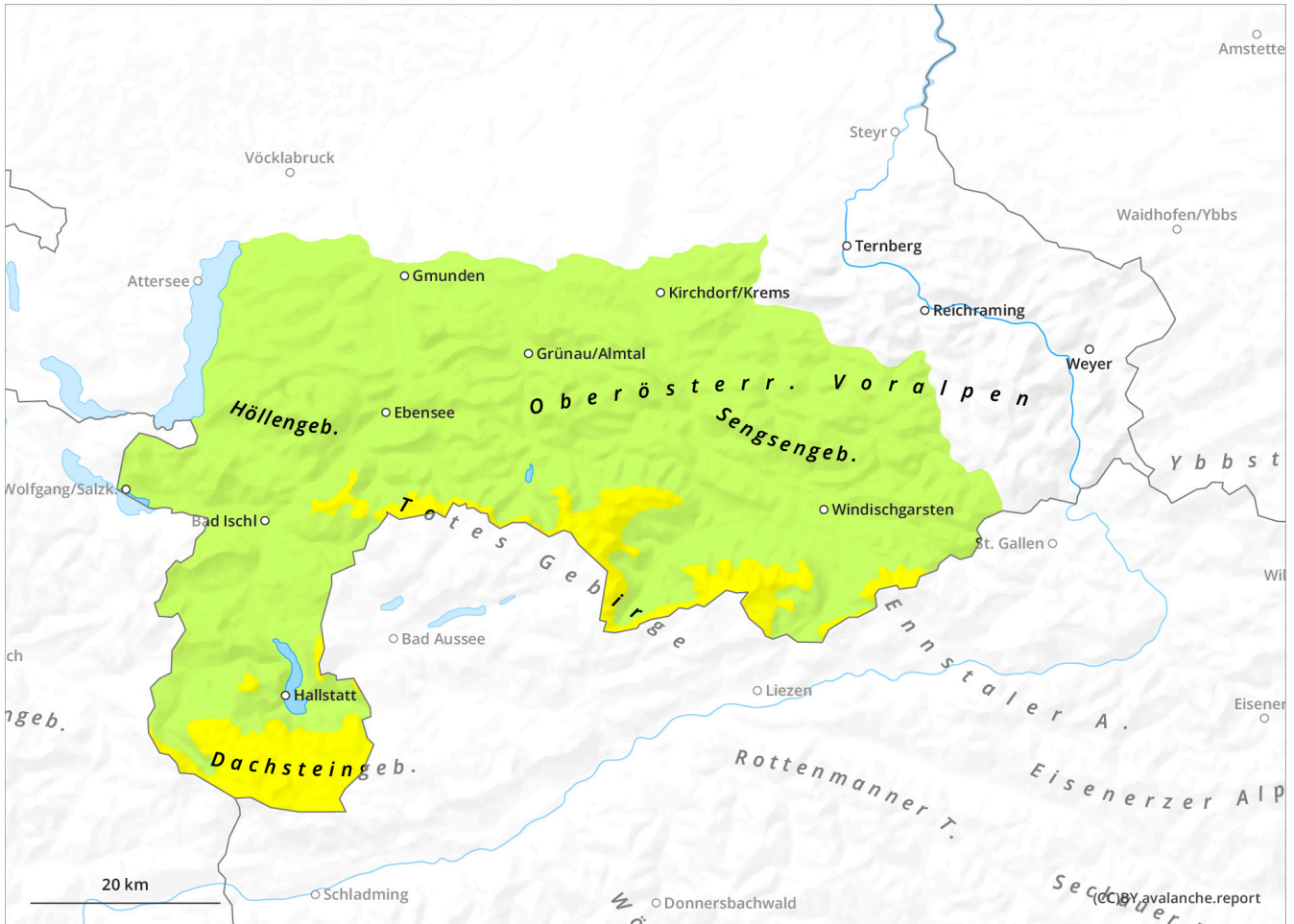
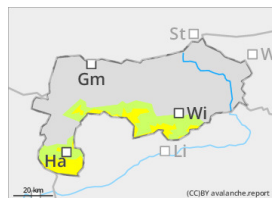


Wetterumstellung - aber keine wesentliche Änderung der Lawinensituation!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 3. Jänner 2025



Altschnee



Mäßige Lawinengefahr - in höheren Lagen vereinzelt Altschneeproblem beachten!

Gefahrenbeurteilung

In den höheren Lagen wird die Lawinengefahr unverändert als mäßig eingestuft. An vereinzelt Gefährtenstellen können Schneebrettlawinen insbesondere durch große, vereinzelt auch bei geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Diese befinden sich vor allem in schattigen höheren Lagen, im Nord- und Ostsektor, im Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind je nach Schneelage auf vergrasten Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet gut gesetzt. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig, oberflächlich vorwiegend sonenseitig und je nach Höhenlagen ist die Oberfläche verschieden dick verharscht bzw. hart. Im Altschnee können in den höheren Lagen teils aufbauend umgewandelte kantige Schichten weiterhin vorhanden sein, die gestört werden können. Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen gut verfüllt. Vereinzelt kann schattseitig Oberflächenreif vorhanden sein.

Wetter

Am Donnerstag anfangs noch etwas Sonnenschein, dann machen sich mehr Wolken bemerkbar. Die Sicht wird dadurch etwas diffuser. Es bleibt trocken, erst ab den Abendstunden mischen Regen und Schneefall mit. Die Schneefallgrenze sinkt rasch auf 600 m. Der Wind weht in den höheren Regionen teils lebhaft, mitunter auch stark aus West. Am Nachmittag deutliche Abkühlung in 1500 m von 5 auf -2 Grad am Abend, in 2000 m von 2 auf -4 Grad.

Am Freitag überwiegen die trockenen Abschnitte, gelegentlich sind noch ein paar schwache Schneeschauer möglich. Etwas Sonnenschein ist immer wieder dabei. Der Wind weht verbreitet mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. Temperaturen: deutlich kälter als zuletzt mit -7 Grad am Nachmittag in 1500 m, in 2000 m um -12 Grad.

Tendenz

Etwas Neuschnee und Wind lassen die Lawinengefahr durch kleinräumige frische Verfrachtungen leicht

Lawinenbericht Oberösterreich

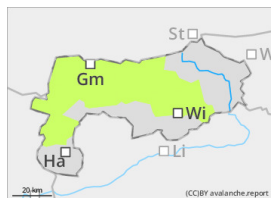
Donnerstag, 2. Jänner 2025

Veröffentlicht am 01.01.2025, 17:00:00

Gültig von 01.01.2025, 17:00:00 bis 02.01.2025, 17:00:00

ansteigen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 3. Jänner 2025



Altschnee



Lokal vereinzelt Gefahrenstellen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelt gibt es lokal Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Diese sind vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, im Steilgelände sowie hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen. Lawinen bleiben meist klein. Je nach Schneelage sind vereinzelt auf vergrasteten Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet gut gesetzt. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig, oberflächlich vorwiegend sonenseitig und je nach Höhenlagen ist die Oberfläche verschieden dick verharscht bzw. hart. Im Altschnee können in den höheren Lagen teils aufbauend umgewandelte kantige Schichten weiterhin vorhanden sein, die gestört werden können. Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen gut verfüllt. Vereinzelt kann schattseitig Oberflächenreif vorhanden sein.

Wetter

Am Donnerstag anfangs noch etwas Sonnenschein, dann machen sich mehr Wolken bemerkbar. Die Sicht wird dadurch etwas diffuser. Es bleibt trocken, erst ab den Abendstunden mischen Regen und Schneefall mit. Die Schneefallgrenze sinkt rasch auf 600 m. Der Wind weht in den höheren Regionen teils lebhaft, mitunter auch stark aus West. Am Nachmittag deutliche Abkühlung in 1500 m von 5 auf -2 Grad am Abend, in 2000 m von 2 auf -4 Grad.

Am Freitag überwiegen die trockenen Abschnitte, gelegentlich sind noch ein paar schwache Schneeschauer möglich. Etwas Sonnenschein ist immer wieder dabei. Der Wind weht verbreitet mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. Temperaturen: deutlich kälter als zuletzt mit -7 Grad am Nachmittag in 1500 m, in 2000 m um -12 Grad.

Tendenz

Etwas Neuschnee und Wind lassen die Lawinengefahr durch kleinräumige frische Verfrachtungen leicht ansteigen.